

# KGL-Delegiertenversammlung: Diesmal ohne physischen Teil

Die Delegiertenversammlung des KGL gehörte jeweils – für den Verband wie auch für viele Mitglieder – zu den gesellschaftlichen Highlights im Jahreskalender. Diesmal soll der Anlass ausschliesslich digital stattfinden. Doch wie funktioniert die Teilnahme?

Von Daniel Schwab

Das Ende der Veranstaltungsverbote ist derzeit nicht abzuschätzen. Deshalb hat der KGL-Vorstand bereits vor einigen Wochen entschieden, auf eine physische Durchführung der Delegiertenversammlung zu verzichten. Statt dem Grossanlass in Entlebuch, der für den 6. Mai 2021 vorgesehen war, wird zwischen dem 5. und 7. Mai eine Online-Abstimmung durchgeführt. Die Delegierten haben also die Möglichkeit, bequem von ihrem Arbeitsplatz oder Zuhause aus digital über Jahresbericht, Jahresrechnung, Budget und Mitgliederbeiträge zu befinden. Anträge seitens

der Mitglieder können noch bis zum Freitag, 23. April an die KGL-Geschäftsstelle gerichtet werden.

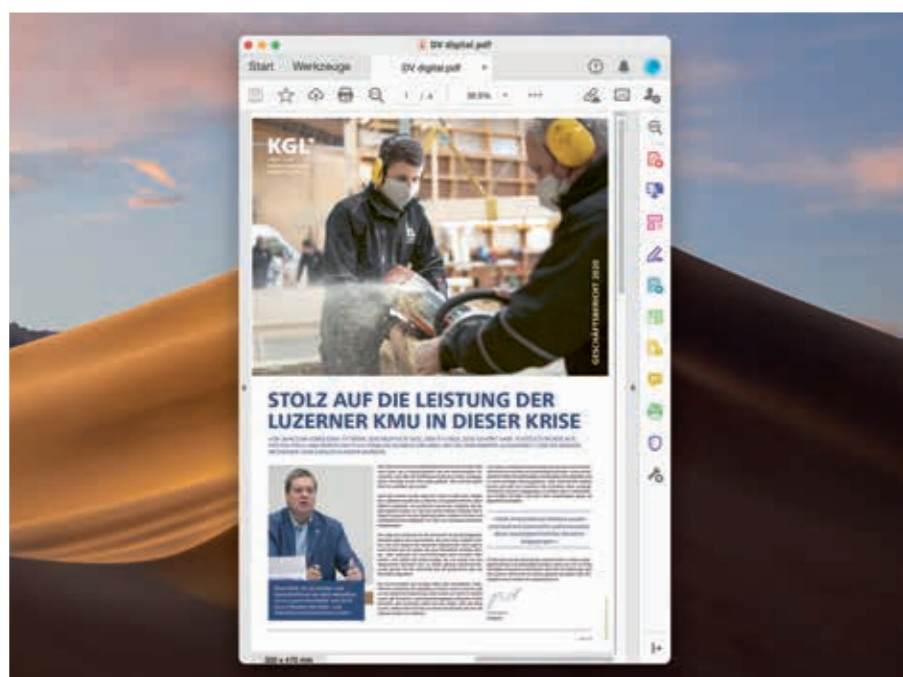
## BEACHTLICHE TEILNEHMERZAHL

Am Morgen des 5. Mai erhalten die Delegierten den Teilnahme-Link per E-Mail zugeschickt. Nachdem sie die Abstimmungsfragen beantwortet haben und das 3-tägige Zeitfenster wieder geschlossen ist, werden die Daten von der Geschäftsstelle ausgewertet und die Ergebnisse auf der Homepage [www.kgl.ch](http://www.kgl.ch) publiziert. Diese digitale Versammlungsform scheint bei den KGL-Delegierten anzukommen. Bereits vor einem

Jahr nahmen am offiziellen DV-Teil nicht weniger als 298 Delegierte teil, also mehr als jeweils an den physischen Delegiertenversammlungen. Auch bei den online durchgeführten Präsidentenkonferenzen der Gewerbevereine und Berufsverbände dürfe sich die Teilnehmerzahl sehen lassen. Deshalb rechnet Iris Heer von der KGL-Geschäftsstelle zumindest mit einer ähnlich hohen oder sogar höheren Teilnehmerzahl: «Das Tool ist auch für Personen, die IT-mässig nicht sehr bewandert sind, einfach zu handhaben.»

## KEIN PHYSISCHER TEIL

Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr wurde die DV zweigeteilt. Nach dem offiziellen Part, der online vonstatten ging, gab es im Herbst zusätzlich einen physischen Teil. Damit wollte man dem Traktandum Wahlen – insbesondere abtretenden und neu gewählten Vorstandsmitgliedern – mehr Stellenwert einräumen. Ein solcher Event ist in diesem Jahr – infolge der fortdauernden Planungsunsicherheit – nicht vorgesehen. Der Verein «Gwärb Entlebuch», der ursprünglich als Gastgeber für die diesjährige Delegiertenversammlung vorgesehen war, wird deshalb aller Voraussicht nach die DV 2022 ausrichten. Im Bild: Der neueste Geschäftsbericht des KGL. ■



# Swiss Water and Climate Forum: Jetzt anmelden und Ticket sichern

Der Verein swisswaterclimate führt im September in Willisau das Swiss Water and Climate Forum (SWCF) durch, an dem regionale Lösungen für globale klima- und wasserbezogene Probleme entwickelt werden sollen. Interessierte können sich jetzt ein Ticket sichern.

Von Daniel Schwab

Wie können wir in der Schweiz heute und morgen den Zugang zu Wasser sichern, und zwar in der angemessenen Qualität, in der nötigen Menge, am entsprechenden Ort und zur richtigen Zeit? Genau dieser Frage stellt sich das Swiss Water and Climate Forum (SWCF) 2021 vom 9. und 10. September 2021 in Willisau. Das Forum ist eine grossangelegte Projektschmiede zur Regionalisierung der Klima- und Wasserdebatte. Es richtet sich an Vordenker, Entscheidungsträgerinnen, junge Geister und erfahrene Expertinnen aus Wirtschaft,

Verwaltung, Forschung und Zivilgesellschaft. Während zwei Tagen suchen die Forumsteilnehmenden gemeinsam nach regionalen Antworten auf globale Fragen der Klimaresilienz und übertragen Ideen und Debatten direkt in Handlungsfelder und konkrete Projekte. Die besten Projektideen werden mit einer finanziellen Starthilfe prämiert.

## PROJEKTE-MARKTPLATZ

Am ersten Tag führen Gastreferenten die unterschiedlichen Herausforderungen in Bezug auf Wasser und Klima ein. Die SWCF-Fokusgruppen skizzieren Handlungsfelder und laden alle Teilneh-

menden ein, an ihren Challenges, Projektideen und Fragestellungen mitzugestalten. Der SWCF-Apéro am Abend steht ganz im Zeichen der Vernetzung und des sich Kennenlernens. Ein Projekte-Marktplatz bildet die Kulisse und Gelegenheit für spannende Gespräche. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, einen «Projekte-Marktstand» zu betreuen und ihre Projektidee, Initiative oder Dienstleistung vorzustellen. Das SWCF-Dinner auf dem Konferenzgelände rundet den Abend in geselliger Atmosphäre ab.

## BESTE PROJEKTE WERDEN BELOHNT

Am zweiten Tag vertiefen die Fokusgruppen ihre Lösungsansätze und geben ihren Ideen den Feinschliff. Aus dem Forum sollen bis zu zehn Projekte hervorgehen, die sich auf neue, wirksame und nachhaltige Weise mit den Themen Wasser und Klima beschäftigen. Die vielversprechendsten Projekte werden zum Abschluss mit einem Preisgeld gekürt und offiziell lanciert. Unter [www.swisswaterclimateforum.ch](http://www.swisswaterclimateforum.ch) haben Interessierte ab sofort die Möglichkeit, sich anzumelden und ein Ticket zu sichern. Unterstützt wird die Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfinden soll, über die neue Regionalpolitik durch Bund und den Kanton Luzern. Im Bild: Das Städtchen Willisau, in dem im September das Swiss Water and Climate Forum stattfinden soll. ■

